

Zu den - angeblichen- Sondierungen des Bayer-Konzerns, seine 60 Prozent-Beteiligung an den Chemieparkbetreiber Currenta zu verkaufen (siehe Anlage), erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann:

„Die Meldung, ob sie nun dementiert wird oder nicht, sollte niemand in Krefeld gleichgültig aufnehmen. Denn zu den drei Chemieparks gehört auch Krefeld-Uerdingen. Jeder Eigentumswechsel in der Wirtschaft ist damit verbunden, dass Unternehmensstandorte einer kritischen Bestandsaufnahme unterzogen werden. Dies gilt zwar auch, wenn die Eigentumsstruktur gleich bleibt. Ein neuer Eigentümer des 60 Prozentanteils von Bayer würde aber wesentlich unbefangener an die Standortfrage herangehen als Bayer. Deshalb mahnen wir nachdrücklich, das Projekt Rheinblick mit Augenmaß und unter Wahrung der Entwicklungsmöglichkeiten des Standortes Uerdingen zu betreiben. Denn die Investitionen in dem Chemiepark sind um ein Wesentliches höher, als die Investitionen in Rheinblick.“

Bayer will angeblich bei Currenta aussteigen

B.K. DÜSSELDORF, 17. September. Der Bayer-Konzern sondiert angeblich den Verkauf seiner 60 Prozent ausmachenden Beteiligung an dem Chemieparkbetreiber Currenta. Bayer spreche nun mit Beteiligungsgesellschaften, nachdem man sich mit der ehemaligen Chemietochtergesellschaft Covestro nicht auf einen Verkauf habe einigen können, berichtet die Nachrichtenagentur Reuters und beruft sich auf zwei mit der Sache vertraute Personen. Der geplante Verkauf werde von der Investmentbank Morgan Stanley begleitet. Currenta könnte mit mehr als einer Milliarde Euro bewertet werden, heißt es. Bayer und Covestro wollten dies am Montag nicht kommentieren. Currenta betreibt drei Chemieparks in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen, beschäftigt werden rund 3200 Mitarbeiter. Zum Leistungsspektrum für die an den Standorten angesiedelten Unternehmen gehören die Energieversorgung, Infrastruktureinstellungen oder Sicherheitskonzepte. Die Bayer-Abspaltung Lanxess hält 40 Prozent an Currenta. Seit der Konzentration auf Pharma und Agrochemie haben die Chemieparks für Bayer selbst an Bedeutung verloren.

FAZ 18.9.18